



S. FISCHER, VERLAG

BERLIN W., BÜLOWSTR. 91.

Ⓢ

Wir versanden soeben folgendes Rundschreiben:

Anfang November erscheint in unserem Verlag

Richard Muther: Die belgische Malerei

Aparte Ausstattung, auf Büttenersatzpapier Marke „Panzerfaust“ gedruckt, mit 32 Vollbildern, Einband von Frz. Christophe.

Gebunden Mk. 6.—.

Die belgische Malerei des 19. Jahrhunderts, die einmal — mit Gallait — in der deutschen Kunst eine förmliche Revolution hervorgerufen hat, ist im ganzen wenig bekannt. Es gibt keine Vorarbeiten für ihre Geschichte, nicht einmal einen wissenschaftlichen Katalog des Brüsseler Museums. Um so dankenswerter ist Muthers knappe und klare Monographie, die die bekannten Vorzüge des geistreichen Verfassers aufweist. Muther ist der echte Kritiker. Er überschaut und verwertet zur Charakteristik geschickt alle Elemente: die Eigenart des Volkes, soziale Entwicklung, Einflüsse des Auslandes und die Wirkung der Tradition. So rollt sich mit natürlicher Logik die Geschichte der belgischen Malerei im 19. Jahrhundert auf, von ihren Anfängen epigonischer Mattheit, bis zu der lebendigen Gegenwart, die so bedeutende Namen wie Meunier, Rysselberghe, Khnopff, in den Dienst der grossen Kunst unserer Zeit stellt.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar u. 9/8.
Nur noch bar. Bestellzettel liegt nochmals bei.

Ⓢ Soeben erschien:

Hans Brandenburg Münchener Blätter

Das Büchlein ist nicht nur ein Hymnus auf München, sondern ein Buch voll Sonne, Jugend, Kampfesmut u. Lebensfreude, das, zumal die Ausstattung eine ganz besonders geschmackvolle ist, überall Anklang finden wird, bei allen, die im Herzen jung sind. Die Buchhändler in Barmen und Elberfeld, wo der junge begabte Barmer Dichter ja schon bekannt ist, werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar.

Auslieferung in Leipzig bei F. A. Brodhaus.

Ich bitte zu verlangen.

München, Oktober 1903.

Buchhandlung
Heinrich Jaffe.

Wilhelm Frid, k. u. k. Hofbuchhandlung,
Wien I., Graben Nr. 27.

Wir erhielten zum Vertrieb:

Weißkirchener forstliche Blätter.

Herausgegeben in Gemeinschaft mit dem
Lehrkörper
von

Sermann Reuß,
k. k. Oberforsttrat, Direktor der höheren Forst-
lehranstalt Mähr.-Weißkirchen.

Heft II:

Inhalt: Ein Durchforstungsversuch und seine Ergebnisse. Von Prof. E. A. Kossel. — Poses Nivellierinstrument umgewandelt in ein Libelleninstrument. Von Prof. F. Langenbacher. — Die Befenspfrieme, die Amme (?) der Fichte. Vom Herausgeber. — Die weitere Entwicklung des Fichtenjungbestandes nach Waldfeldbau. Vom Herausgeber. — Literarische Besprechungen.

Groß-Oktav. 188 Seiten. Brosch. 5 M.
Rabatt 15%.

Es ist uns leider nicht möglich gewesen, einen höheren Rabatt zu erwirken, doch möchten wir bitten, den Umstand zu beachten, daß der Absatz an Forstmänner höheren Ranges wegen des Rufes der Lehranstalt Mährisch-Weißkirchen leicht sein wird. Es dürfte sich empfehlen, jenen das Erscheinen des zweiten Heftes anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Frid,
k. u. k. Hofbuchhandlung.